

Mitteilungen

Schweizerische Ärztegesellschaft für Manuelle Medizin SAMM

Weiterbildung Manuelle Medizin

Die Manuelle Medizin erfreut sich seit Jahren einer zunehmenden Beliebtheit – sowohl aufseiten der Ärzte als auch der Patienten. Ein grosser Vorteil dieser Behandlungsmethode liegt in der wirksamen und zugleich kostengünstigen Diagnose und Behandlung von Funktionsstörungen des Bewegungsorgans. Die Schweizerische Ärztegesellschaft für Manuelle Medizin bietet über einen zweijährigen, berufsbegleitenden Lehrgang die Möglichkeit, den Fähigkeitsausweis «Manuelle Medizin (SAMM)» zu erlangen. Die Weiterbildung vermittelt ein vertieftes Fachwissen und praktische Fertigkeiten im Bereich der neuro-muskulo-skelettalen Schmerzmedizin. Der nächste Lehrgang beginnt am 14. Januar 2015. Dank der Aufteilung des Lehrgangs in zwei Stufen ist es möglich, nur die Grundlagenmodule zu besuchen. Bei Bedarf kann man später mit der Weiterbildung fortfahren und den FMH-Fähigkeitsausweis «Manuelle Medizin (SAMM)» erwerben.

Detaillierte Informationen unter www.samm.ch

Bundesamt für Gesundheit BAG

Online-Weiterbildung für Gesundheitsfachleute: Migration und Gesundheit

Bei der medizinischen Versorgung von Menschen mit Migrationshintergrund kommt es oft zu Verständigungsschwierigkeiten. Mit dem neuen E-Learning «Interaktion und Qualität» des Bundesamts für Gesundheit können Gesundheitsfachleute ihre Kenntnisse und Kompetenzen verbessern. Das durch das Schweizerische Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung (SIWF) anerkannte Weiterbildungsangebot steht auf www.elearning-iq.ch kostenlos auf Deutsch, Französisch oder Italienisch zur Verfügung.

Das Angebot umfasst drei interaktive Lehrgänge für drei verschiedene Berufsgruppen: Ärztinnen und Ärzte, Pflegefachpersonen sowie Gesundheitsdienste und Empfangspersonal. Diese Berufsgruppen waren auch an der Erarbeitung der Lehrgänge beteiligt. Diese beinhalten didaktische Filme, Reflexionsübungen, Szenen aus konkreten Fallbeispielen sowie Hinweise auf nützliche Informationsquellen und Dienstleistungen. Ziel ist das Vermitteln von Fachwissen, um

- die gesundheitliche Situation von Migrantinnen und Migranten in der Schweiz besser zu begreifen

- Verständigungsschwierigkeiten durch Beziehungen von Dolmetschenden abzubauen
- soziale Einflussfaktoren bei der Behandlung und Pflege zu berücksichtigen
- die Sicht des Patienten oder der Patientin auf die eigene Krankheit in die Behandlung und Pflege einzubeziehen.

Ärzte-Lehrgang mit SIWF-Credits

«Herausforderung Diversität» informiert anhand von Forschungsergebnissen über die gesundheitliche Lage der Migrationsbevölkerung in der Schweiz und zeigt auf, mit welchen Problemen Ärztinnen und Ärzte im Gesundheitswesen rechnen müssen. Im Kapitel «Verständigung optimieren» wird erläutert, weshalb eine gute Verständigung mit Patientinnen und Patienten wichtig ist, welche Dolmetschangebote es gibt und wo passende Dolmetschende zu finden sind. Zudem wird erklärt, wie die Zusammenarbeit mit Dolmetschenden im Alltag funktioniert. Das dritte Kapitel «Patientenzentriert handeln» zeigt, welche Determinanten die Gesundheit beeinflussen. Ärztinnen und Ärzte können ihr erworbenes Wissen abschliessend prüfen und erhalten bei erfolgreichem Test drei Fortbildungscredits des SIWF.

www.elearning-iq.ch

Aktuelle Forumthemen

Jetzt online mitdiskutieren auf www.saez.ch



Ursula Zybach, geschäftsführende Präsidentin Public Health Schweiz, Grossrätin Kanton Bern

Schweizer Manifest «Public Mental Health»

Welches sind Ihre konkreten Forderungen?



Dr. med. Philip Bruggmann, Chefarzt Innere Medizin, Arud Zentren für Suchtmedizin, Zürich

Geburtsdatum als Hepatitis-C-Risikofaktor

Machen breit angelegte Jahrgangs-Screenings in der Schweiz Sinn?